

bey sich hat; denn solches Wasser nimt das hinterstellige Silber/ so das Scheidewasser noch bey dem Golde gelassen/ zu sich/ daß es rein werde: und solches heißt man abgefűsst.

Wil man aber wissen/ob das Silber rein abgefűsst seye / so probieret man solches also: Man lűsst einen Tropffen auf ein reines Kupffer = Blech fallen/ wann es solches nicht műhlet oder flecket / so ist es rein abgefűsst. Solche sűsse Wasser solle man alle zusammen giessen/und zum Silberfűllen ins kűnfftige aufbehalten / weilen solche besser/ als das ordinari Wasser ist.

Wann nun der Gold = Kalch rein abgefűsst ist / so halte den Daumen űber den Kolben / schwencke es wohl unter einander / und kehre das unterste űber sich/so fűllet der Gold = Kalch gegen dem Daumen zu / solchen schűtte fein gemacht in eine Glas = Schalen / oder reinen Tiegel / mit sampt seinem Wasser; gieße wiederumb sűsses Wasser in den Kolben oder Tiegel / das andere aber weg. Thue dann in den Kolben  
abers